

Medienmitteilung

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR
Übersetzung des englischen Originaltextes

Barry Callebaut Gruppe – 9-Monats-Verkaufszahlen, Geschäftsjahr 2023/24

Stabilität trotz aussergewöhnlicher Marktverhältnisse

- **Leichter Anstieg der Verkaufsmenge (+0,4 %) in den ersten neun Monaten (-0,3 % im dritten Quartal), Gruppe kommt mit Umsetzung von BC Next Level und Verhandlungen mit den Sozialpartnern gut voran**
- **Umsatz steigt um +23,1 % in Lokalwährungen (+16,3 % in CHF) auf CHF 7,3 Mrd. in den ersten neun Monaten, getrieben durch signifikanten Anstieg der Kakaobohnenpreise**
- **Zusätzliche Finanzierung gesichert, um die Folgen der gestiegenen Bohnenpreise abzufedern, Marktchancen zu ergreifen und die gute Position des Unternehmens in der Beschaffung besser zu nutzen**
- **Bestätigung der Prognose für das Geschäftsjahr 23/24 mit einem flachen Volumen- und flachem EBIT¹-Wachstum in einem herausfordernden Marktumfeld**

Zürich/Schweiz, 11. Juli 2024 - Peter Vanneste, CFO der Barry Callebaut Gruppe, sagte: "Wir freuen uns, dass wir trotz einer noch nie dagewesenen Lage am Kakaomarkt in den ersten neun Monaten ein leichtes Volumenwachstum erzielen konnten. Mit unserem Fokus auf Preisgestaltung und dank unseres robusten Kosten-Plus-Preismodells konnten wir zudem unseren Umsatz stark ausbauen. Anhaltende Versorgungsengpässe und Kakao-Preiserhöhungen werden Marktteilnehmer vor weitere Herausforderungen stellen. Um trotz dieser Unsicherheiten weiter über ausreichend Handlungsspielraum zu verfügen, haben wir erfolgreich zusätzliche Langfrist-Finanzierungen zu attraktiven Zinssätzen gesichert. Auch das im vergangenen September gestartete strategische Investitionsprogramm BC Next Level verläuft weiter nach Plan. Zudem haben wir jüngst die Future-Farming-Initiative ins Leben gerufen, mit der wir einen nachhaltigen Hightech-Kakaoanbau etablieren wollen."

Verkaufskennzahlen der Gruppe

für die 9-Monats-Periode endend am 31. Mai		Veränderung in %		2024	2023
		in Lokalwährungen	in CHF		
Verkaufsmenge	Tonnen		0,4 %	1.710.241	1.704.240
Umsatz	Mio. CHF	23,1 %	16,3 %	7.319,9	6.292,0

Die Barry Callebaut Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 (bis 31. Mai 2024) eine **Verkaufsmenge** von 1.710.241 Tonnen (+0,4 %). Im dritten Quartal ging die Verkaufsmenge in diesem schwierigen Marktumfeld um -0,3 % zurück.

Global Chocolate erzielte ein Volumenwachstum von +0,8 % in einem laut Nielsen (-1,5 %)² insgesamt rückläufigen Gesamtmarkt für Schokoladen-Süsswaren. Das Volumen der Nahrungsmittelhersteller entwickelte sich weiter leicht negativ (-1,1 %), da grosse globale Kunden eine schwächere Nachfrage registrierten, was teilweise durch die höhere Nachfrage bei Private-Label-Kunden ausgeglichen wurde. Das Volumen des Bereichs Gourmet & Spezialitäten stieg um +10,9 %, mit einer starken Nachfrage in den meisten Regionen und Marktsegmenten. Im dritten

¹ Auf wiederkehrender Basis und in konstanter Währung.

² Quelle: Nielsen Volumenwachstum ohne E-Commerce - 26 Länder, September 2023 - April/Mai 2024; Daten an Berichtsperiode von Barry Callebaut angepasst. Die Daten von Nielsen geben den Ausser-Haus- und Impulskonsum nur teilweise wieder.

Quartal profitierte das Gourmet-Geschäft davon, dass Kunden die Abschlüsse ihrer Käufe angesichts steigender Kakaopreise teilweise adaptiert haben.

Die meisten Global-Chocolate-Regionen verzeichneten ein positives Volumenwachstum. Der grösste Wachstumstreiber war Westeuropa (+2,1 %), wo das Geschäft mit Nahrungsmittelherstellern erfolgreich ausgebaut und eine starke Leistung im Gourmet-Segment erzielt wurde. Das Volumen in Asien, dem Nahen Osten und Afrika drehte ins Positive (+2,7 %), wobei die Region im dritten Quartal auch dank einer verbesserten Leistung in Indonesien fast zweistellig wuchs. Die positive Entwicklung von Gourmet in Brasilien führte in den ersten neun Monaten zu einem soliden Volumenwachstum von +6,2 % in Lateinamerika. Die Verkaufsmenge in Nordamerika ging um -1,4 % zurück, getrieben durch die rückläufige Nachfrage bei industriellen Nahrungsmittelproduzenten. Gourmet und regionale Kunden registrierten hingegen ein solides Wachstum. In Zentral- und Osteuropa ging das Verkaufsvolumen leicht zurück (-0,2 %). Dies ist auf ein geringeres Volumen bei einigen grossen globalen und regionalen Kunden im dritten Quartal zurückzuführen.

Beeinflusst von den signifikant angestiegenen Kakaopreisen sank das Verkaufsvolumen von **Global Cocoa** um -1,6 %. Das eingeschränkte Angebot wirkte sich insbesondere im dritten Quartal auf den Verkauf von Kakaobutter und Kakaomasse aus. Die Nachfrage nach Kakaopulver blieb robust, insbesondere in Indien und Indonesien. Insgesamt verzeichneten globale Kunden einen Volumenrückgang, der teilweise durch solides Wachstum bei regionalen Kunden ausgeglichen wurde.

Der **Umsatz** wuchs +23,1 % in Lokalwährungen (+16,3 % in CHF) auf CHF 7.319,9 Mio. und damit stärker als das Verkaufsvolumen. Grund dafür ist der signifikante Anstieg der Kakaopreise, dem Barry Callebaut für den Grossteil des Geschäfts mit ihrem Kosten-Plus-Preismodell begegnete.

Refinanzierungsmassnahmen

Der signifikante Anstieg der Kakaopreise in den vergangenen Monaten hat in der ganzen Industrie starke Auswirkungen auf das Nettoumlaufvermögen. Zusätzlich zu den Finanzierungsmassnahmen aus der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ergriff Barry Callebaut im dritten Quartal weitere Schritte, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Im Mai hat die Gruppe erfolgreich eine vorrangige Anleihe in drei Tranchen und in Höhe von insgesamt über CHF 730 Mio. emittiert. Die Emission umfasste eine zweijährige Tranche über CHF 240 Mio., eine sechsjährige Tranche über CHF 270 Mio. und eine zehnjährige Tranche über CHF 220 Mio. Darüber hinaus platzierte die Gruppe im Juni eine neue Anleihe über EUR 700 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Diese zusätzlichen Finanzierungsmassnahmen erhöhen die Flexibilität der Gruppe und tragen dazu bei, die Folgen der gestiegenen Bohnenpreise abzufedern.

BC Next Level Update

Um das volle Potenzial des Unternehmens auszuschöpfen, hat Barry Callebaut im September 2023 sein strategisches Investitionsprogramm BC Next Level auf den Weg gebracht. Das Programm sieht Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 500 Mio. in Bereichen vor, die für die Kunden am wichtigsten sind. Gleichzeitig sind Kosteneinsparungen in Höhe von rund 15 %, beziehungsweise CHF 250 Mio. geplant, was die Margen und den Cashflow verbessern wird. Das Programm bringt Barry Callebaut näher an die Kunden und Märkte, vereinfacht die Front- und Backend-Prozesse und beschleunigt die digitale Transformation des Unternehmens. Alle BC Next-Level-Initiativen sind bereits angelaufen und die Umsetzung ist in vollem Gange.

Ende Mai 2024 hat Barry Callebaut den Informations- und Konsultationsprozess auf Ebene des Europäischen Betriebsrats abgeschlossen und kann nun mit der Umsetzung auf lokaler Ebene wie geplant fortfahren – unter Einhaltung der lokalen Gesetze und Vorschriften. Mit der Unterzeichnung einer endgültigen Rahmenvereinbarung mit dem Europäischen Betriebsrat zum Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden während der Umsetzung von BC Next Level erreichte Barry Callebaut einen wichtigen Meilenstein in diesem Informations- und Konsultationsprozess.

Im Rahmen der digitalen Transformation der Gruppe hat Barry Callebaut eine strategische Partnerschaft mit Microsoft bekannt gegeben. Mit der Kooperation soll die Vereinfachung und Digitalisierung des Unternehmens beschleunigt werden. Ausserdem kann damit die Entwicklung einer agilen, technologiegestützten Organisation weiter vorangetrieben werden. So wird eine nahtlose Integration über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg gewährleistet – vom Kakaobauern bis zum Kunden.

Schritte zu einem nachhaltigen Hightech-Kakaoanbau

Im April lancierte Barry Callebaut die Future Farming Initiative (FFI). Das Programm zielt darauf ab, den Kakaoanbau durch ein nachhaltiges und skalierbares Hightech-Modell zu revolutionieren. Damit unterstreicht das Unternehmen seinen Einsatz für Nachhaltigkeit innerhalb der Industrie. Die Initiative ist Teil des Engagements von Barry Callebaut für eine Reform des derzeitigen Kakaoanbaus in sämtlichen Herkunftsländern. Die Erkenntnisse aus FFI wird das Unternehmen in seinen transformativen Ansatz integrieren. Die Gruppe will mit FFI ein Wegbereiter für andere sein, um in moderne Landwirtschaft zu investieren und durch Partnerschaften mit Bauern den Kakaoanbau grossflächig und nachhaltig zu modernisieren.

Ausblick

Barry Callebaut rechnet weiterhin mit einem sehr volatilen Umfeld, in dem Lieferengpässe und Kakao-Preiserhöhungen die Herausforderungen im Markt potenziell verschärfen könnten. Das Unternehmen bleibt angesichts dieser Unsicherheiten vorsichtig und bestätigt seine Prognose eines flachen Volumen- und flachen EBIT-Wachstums auf wiederkehrender Basis in konstanter Währung im Geschäftsjahr 2023/24.

Preisentwicklung bei den wichtigsten Rohstoffen

Während der ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 schwankten die Terminmarktpreise³ für **Kakaobohnen** zwischen GBP 2.904 und GBP 9.835 pro Tonne und schlossen am 31. Mai 2024 bei GBP 6.910 pro Tonne. Im Schnitt stiegen die Kakaobohnenpreise um +131 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Berichtszeitraum war von hoher Volatilität geprägt, wobei geringere Handelsvolumina zu einem weniger liquiden Handelsumfeld führten und erhebliche Intraday-Preisschwankungen zur Folge hatten. Die Grundlagen des Marktes konzentrieren sich weiterhin auf das erwartete Defizit für das Erntejahr 23/24 und die Bedenken hinsichtlich der Verfügbarkeit von Kakao vor dem Eintreffen der ersten Bohnen aus dem Erntejahr 24/25.

Der Weltmarktpreis für **Zucker** war durch die Ernteaufälle in von El Niño betroffenen Regionen wie Indien und Thailand im Schnitt um +12 % höher als im Vorjahreszeitraum. In Europa lagen die Zuckerpreise im Durchschnitt um 28 % niedriger als im Vorjahreszeitraum, was hauptsächlich auf die Ausweitung der Zuckerrübenanbauflächen in der Kampagne 2023/24, die starken ukrainischen Exporte in die EU und die niedrigeren Energiepreise zurückzuführen ist.

³ Quelle: Londoner Terminmarktpreise für die 2. Position, September 2023 bis Mai 2024. Die Endmarktpreise verstehen sich ohne Living Income Differential (LID) und Länderdifferenzen.

Die **Milchpreise** sanken in Anbetracht der hohen Inflation im vergangenen Jahr im Durchschnitt um -13 % gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Finanzkalender für das Geschäftsjahr 2023/24 (1. September 2023 bis 31. August 2024):

Jahresergebnis 2023/24	6. November 2024
Generalversammlung 2023/24	4. Dezember 2024

Über die Barry Callebaut Gruppe (www.barry-callebaut.com):

Mit einem Umsatz von rund CHF 8,5 Milliarden für das Geschäftsjahr 2022/23 ist die in Zürich ansässige Barry Callebaut Gruppe der weltweit grösste Hersteller von hochwertigen Schokoladen- und Kakaoprodukten – von der Beschaffung und Verarbeitung der Kakaobohnen bis zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Die Gruppe unterhält weltweit 66 Produktionsstandorte und beschäftigt eine vielfältige und engagierte Belegschaft von mehr als 13.000 Mitarbeitenden. Die Barry Callebaut Gruppe steht im Dienst der gesamten Nahrungsmittelindustrie, von industriellen Nahrungsmittelherstellern bis zu gewerblichen und professionellen Anwendern wie Chocolatiers, Confiseurs, Bäckern, Hotels, Restaurants oder Cateringunternehmen. Diese Gourmet-Kunden bedienen wir mit den globalen Marken [Callebaut®](#), [Cacao Barry®](#), [Carma®](#) und dem Dekorations-Spezialisten [Mona Lisa®](#). Die Barry Callebaut Gruppe setzt sich dafür ein, nachhaltige Schokolade zur Norm zu machen, um die künftige Versorgung mit Kakao sicherzustellen und das wirtschaftliche Auskommen der Bauern zu verbessern. Sie unterstützt die [Cocoa Horizons Foundation](#) in ihrem Ziel, eine nachhaltige Kakao- und Schokoladenzukunft zu gestalten.

Folgen Sie der Barry Callebaut Gruppe:

 [LinkedIn](#)

 [Instagram](#)

 [X](#)

 [YouTube](#)

 [Flickr](#)

 [Facebook](#)

Kontakt für die Medien:

Kai Hummel
Head of Global Corporate Communications
Barry Callebaut AG
Telefon: +41 43 268 86 06
media@barry-callebaut.com

Für Investoren und Finanzanalysten:

Sophie Lang
Head of Investor Relations
Barry Callebaut AG
Telefon: +41 79 275 83 95
investorrelations@barry-callebaut.com

Verkaufskennzahlen der Gruppe

für die 9-Monats-Periode endend am 31. Mai		Veränderungen in %		2024	2023
		in Lokalwährungen	in CHF		
Kennzahlen					
Verkaufsmenge	Tonnen		0,4 %	1.710.241	1.704.240
Umsatz	Mio. CHF	23,1 %	16,3 %	7.319,9	6.292,0
Nach Verkaufsgruppen					
Verkaufsmenge					
Westeuropa	Tonnen		2,1 %	551.272	539.727
Mittel- und Osteuropa	Tonnen		(0,2) %	227.751	228.148
Nordamerika	Tonnen		(1,4) %	412.209	418.051
Lateinamerika	Tonnen		6,2 %	44.271	41.689
Asien, Naher Osten und Afrika	Tonnen		2,7 %	135.066	131.511
Global Chocolate	Tonnen		0,8 %	1.370.569	1.359.126
Global Cocoa	Tonnen		(1,6) %	339.672	345.114
Umsatz					
Westeuropa	Mio. CHF	17,3 %	14,3 %	2.219,8	1.941,7
Mittel- und Osteuropa	Mio. CHF	37,0 %	13,8 %	903,6	793,9
Nordamerika	Mio. CHF	10,0 %	5,8 %	1.618,4	1.530,3
Lateinamerika	Mio. CHF	11,2 %	6,8 %	153,8	144,0
Asien, Naher Osten und Afrika	Mio. CHF	8,3 %	0,8 %	461,4	457,9
Global Chocolate	Mio. CHF	17,2 %	10,0 %	5.357,0	4.867,8
Global Cocoa	Mio. CHF	43,2 %	37,8 %	1.962,9	1.424,2
Nach Produktgruppen					
Verkaufsmenge					
Kakaoprodukte	Tonnen		(1,6) %	339.672	345.114
Industrielle Produkte	Tonnen		(1,1) %	1.130.739	1.142.853
Gourmet- & Spezialitätenprodukte	Tonnen		10,9 %	239.830	216.273
Umsatz					
Kakaoprodukte	Mio. CHF	43,2 %	37,8 %	1.962,9	1.424,2
Industrielle Produkte	Mio. CHF	14,8 %	8,2 %	4.097,8	3.787,7
Gourmet- & Spezialitätenprodukte	Mio. CHF	25,4 %	16,6 %	1.259,2	1.080,1